

Rasender Kurier

Die Zeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern



Top-Thema: Arbeit

Nr. 55, Juli 2017

Intro

Liebe Leser und Anschauer!

Hier ist eure neue Chefredakteurin Sarah Grützner.

Ich habe das Amt von Dennis übernommen, da er mittwochs in diesem Halbjahr oft im Dritte Welt Laden ist, weil der dort seinen Abschluss macht.

Auf den ersten Seiten widmen wir uns den Abschlusschülern, denen wir auf diesem Weg alles Gute für ihre Zukunft wünschen.

Unser Top-Thema ist „Arbeit“.

Zum Thema Erscheinung der Ausgaben des Rasku: In Zukunft werden nur noch zwei Ausgaben im Jahr erscheinen - eine im Sommer und eine vor den Winterferien.

Wir wünschen euch allen schöne und erholsame Sommerferien und viel Spaß beim Lesen und Anschauen der Zeitung!

Bis zum nächsten Mal,

eure Sarah

Impressum

„Rasender Kurier“ Schülerzeitung der
Sancta Maria Schule der Hedwigswestern

Anschrift: Dreilindenstr. 24-26, 14109 Berlin

Herausgeber: Zeitungs-AG

Redaktion: Dennis D., Angelo L., Max F., Namareq, Sarah G., Herr Medeke, Frau Fechner

Druck: AL-Gruppe Druck und Papier, Hr. Krüger, Hr. Wüst

V.i.S.d.P.: Schulleitung Th. Fischer

Allen weiteren Mitwirkenden herzlichen Dank
für ihre tatkräftige Unterstützung!

Abschlusschüler 2017

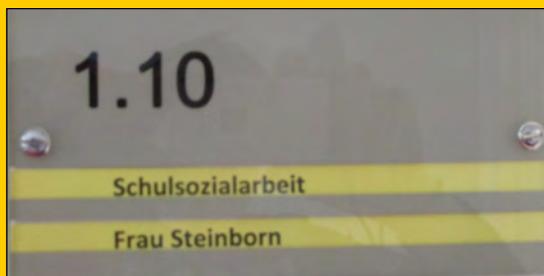


In diesem Schuljahr verlassen 12
Schüler unsere Schule - viel Glück für
eure Zukunft!!

6

Arbeit, Arbeit...

14



ARBEIT ist eines der Top-Themen in dieser Ausgabe!

Ihr könnt verschiedene Praktikumsberichte lesen, ein Interview mit Frau Steinborn zu ihrer Arbeit an unserer Schule und und und....

Schwimmwettbewerbe

38



Gleich zweimal haben wir an Schwimmwettkämpfen teilgenommen und einen 3. sowie einen 1. Platz erreicht!!!

Glückwunsch an alle Teilnehmer!!

41

Rätselgewinner



Lasst euch überraschen, wer die beiden Gewinner der Kino-Gutscheine sind!!

Freizeit

30



King-Hase, von Angelo entworfen, ist unser Freizeit-Logo!!!

Klassenfahrten 2017

50



Vielen Dank für eure großartigen Klassenfahrtsfotos!

TOP-Thema 1: Abschlussschüler

| | |
|----------------|----|
| Marcel, Arthur | 6 |
| Miguel, Martin | 7 |
| Ari, Dennis | 8 |
| Linda, Chantal | 9 |
| Niels, Jessika | 10 |
| Louis, Jérôme | 11 |

TOP-Thema 2: Arbeit

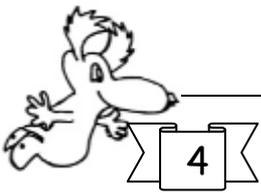
| | |
|--------------------------------------|----|
| Interview mit Frau Steinborn | 14 |
| Arbeit der Polizei | 16 |
| Wie arbeitet Max beim Rasku? | 17 |
| Praktikum Sarah | 18 |
| Wie arbeitet Sarah beim Rasku? | 20 |
| Praktikumsbericht Dennis | 21 |
| Interview mit einem Einzelfallhelfer | 22 |
| „Arbeitsprojekt“ der Klasse 9/10 | 12 |
| Interview mit Patricia | 24 |

Feste Rubriken

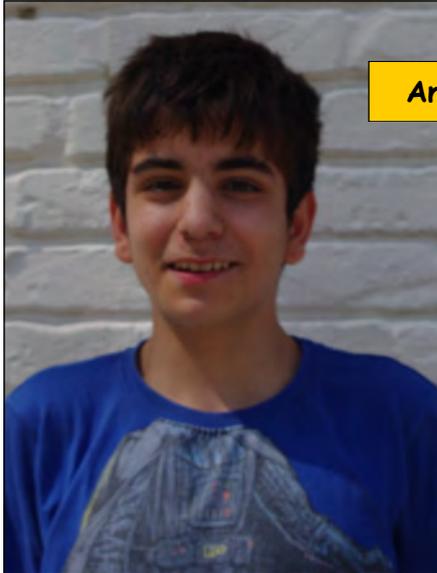
| | |
|---------------------|----|
| Unsere Redaktion | 4 |
| Rätsel | 40 |
| Rätselgewinner | 41 |
| Rezept | 37 |
| Grüße, Grüße, Grüße | 68 |
| Witze | 48 |
| Freizeit | 30 |

Thema: „Aus dem Schulalltag“

| | |
|----------------------|----|
| Gottesdienste | 26 |
| Schwimmwettkämpfe | 38 |
| Sprüche der Klasse E | 42 |
| Fasching 2017 | 44 |
| Klassenfahrten | |
| Klasse 3 | 50 |
| Lerngruppe Raphael | 52 |
| Klasse 9/10 und A10 | 54 |
| Klasse 5/6 | 56 |
| Klasse UB | 58 |
| Klasse 6/7 | 59 |
| Klasse MA | 60 |
| Klasse OB | 62 |
| Klasse AB | 64 |
| Klasse UA | 66 |



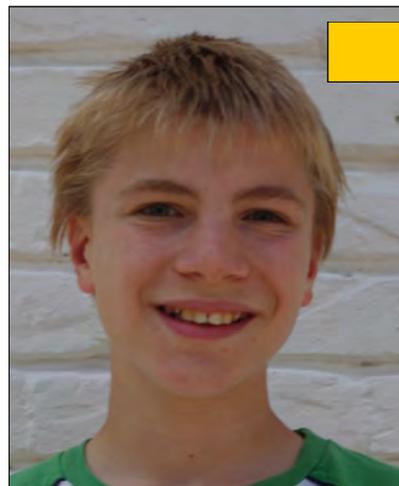
Wir



Angelo



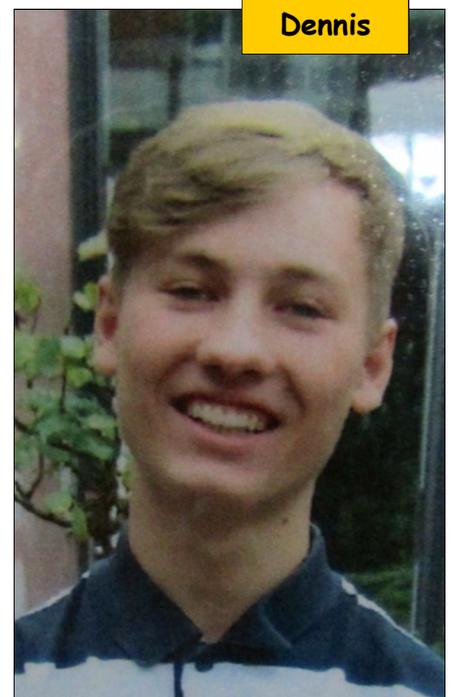
Sarah



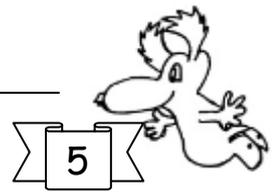
Max



Namareq



Dennis



Im Roten Rathaus



Die Rasku-Redaktion ist am 25.01.2017 mit der S-Bahn zum Alexanderplatz gefahren. Dort sind wir dann beim Italiener essen gegangen.

Anschließend sind wir rüber ins Rote Rathaus gelaufen, denn da fand die Preisverleihung vom Schülerzeitungswettbewerb statt.

Der Rasku gehörte dieses Jahr leider nicht zu den Preisträgern.

Trotzdem fuhren wir hin, weil wir neugierig waren, wer denn gewonnen hat. Es haben verschiedene Schulen und Schulformen am Wettbewerb teilgenommen. Die Veranstaltung begann mit einer musikalischen Darbietung; danach begrüßten die kurzfristig eingestellten Moderatoren vom Schülerportal „Broadcast“ Andrin Bergmann und Lona Spahija die Gäste.

Es folgte ein Interview mit den Veranstaltern und im Anschluss gab es eine Szenische Lesung. Für die „Nicht-Preisträger“ gab es Turnbeutel als Geschenke.

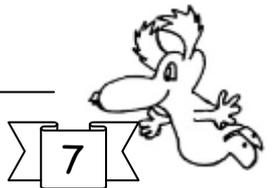
Es hat uns allen gefallen, es war mal schön zu sehen, was es noch für Schülerzeitungen gibt.





6

Abschlusschüler 2017Name: Marcel Metz Klasse: A10Wie lange warst du an der Schule? Ich war 3 Jahre an der Schule.Was war dein schönstes Erlebnis? Beim Sommerfest Schlagzeug zu spielen.Welchen Berufswunsch hast du? Ich möchte gerne in der Küche arbeiten.Wo führt dein Weg dich hin? In eine Werkstatt.Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Sport, WAT, DeutschWas mochtest du am liebsten an der Schule? Die Klassenfahrten.Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Laiser, Herr MedekeName: Arthur Jansche Klasse: A10Wie lange warst du an der Schule? 6 JahreWas war dein schönstes Erlebnis? Die KlassenfahrtenWelchen Berufswunsch hast du? |Wo führt dein Weg dich hin? In eine WerkstattWelcher Unterricht gefiel dir am besten? Deutsch Sport GkWas mochtest du am liebsten an der Schule? Mit Freunden redenWelche Lehrer mochtest du besonders? Fr. Rückert, Fr. Kaudobay,
Hr. Medeke, Fr. Fehmer,
Fr. Weyrauch, Hr. Laiser



Name: MIGUEL GEBBERDO Klasse: A 10

Wie lange warst du an der Schule? Ich war 5 Jahre an der Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis? Die Klassenfahrten.

Welchen Berufswunsch hast du? Ich möchte Mechaniker werden.

Wo führt dein Weg dich hin? In die Werkstatt BWP

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Deutsch und Sport.

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Die Pausen, in denen ich mit Freunden reden konnte.

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Laser, Herr Mejeke



Name: MARTIN MALCHIN Klasse: A 10

Wie lange warst du an der Schule? Ich war 12 Jahre an der Schule.

Was war dein schönstes Erlebnis? Die Klassenfahrten

Welchen Berufswunsch hast du?

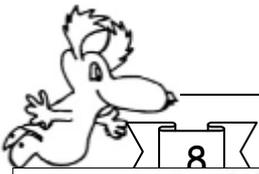
Wo führt dein Weg dich hin? In eine Werkstatt ++

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? SPORT, DEUTSCH

Was mochtest du am liebsten an der Schule? In den Pausen mit Freunden reden

Welche Lehrer mochtest du besonders? Frau Rogalski, Herr Mallebré, Herr Krawczyk, Frau Machtemes, Frau Hinz, Herr Laser, Frau Weyrauch, Herr Hägele, Frau Polenz





Name: ARI HILGER Klasse: 9/10

Wie lange warst du an der Schule? 7 Jahre

Was war dein schönstes Erlebnis? Mein BVG Praktikum

Welchen Berufswunsch hast du? U-Bahnfahrer

Wo führt dein Weg dich hin? Auf das Anne-dore-Leber-Stiftung

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? SPORT, Deutsch, WAT

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Die Pausen, mit Freunden
Reden und Spielen

Welche Lehrer mochtest du besonders? Fr Polenz, Hr Mallebre,
Fr Rogalski, Fr Porsch,
Hr Stetten, Hr Krawczyk,
Hr Wald, Hr Medeke,
Hr Wüst, Fr Apmann



Name: Dennis Djordjevic Klasse: 9/10

Wie lange warst du an der Schule? 2010 - 2017

Was war dein schönstes Erlebnis? Klassenfahrten und Sportfest

Welchen Berufswunsch hast du? Polizist

Wo führt dein Weg dich hin? Biesalski-Schule

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Sport und Mathe

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Sport und Pause

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Wüst, Herr Mallebre
Fran Rogalski, Fran Polenz, Herr StH
Herr Meniche, Frau Apmann, Frau
Tschner, Fran Porsch, Herr Wald,
Herr Anzeneder, Fran Morabe





Name: Linda Böhnke-Avan Klasse: 8/10

Wie lange warst du an der Schule? 2012-2017

Was war dein schönstes Erlebnis? Die Klassenfahrten

Welchen Berufswunsch hast du? Als Kochin

Wo führt dein Weg dich hin? Auf die neue Schule und neue Leute

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Mathematik

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Mit Freunden reden

Welche Lehrer mochtest du besonders? Frau Rogalski



Name: Chantal Klasse: 9/10

Wie lange warst du an der Schule? ich bin 2 Jahre schon auf der Schule

Was war dein schönstes Erlebnis? Die schönen Ausflüge

Welchen Berufswunsch hast du? Hundetrainerin zu werden

Wo führt dein Weg dich hin? Entweder auf eine andere Schule oder ein FÖJ FSJ (Bisalshi)

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Sport, Kunst

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Meine Freundin zu sehen

Welche Lehrer mochtest du besonders? Herr Mallebré, Frau Potenz





10

Name: NIELS GEORG BENZ Klasse: ABWie lange warst du an der Schule? 12 JahreWas war dein schönstes Erlebnis? SPORT FESTEWelchen Berufswunsch hast du? LagerverpackungWo führt dein Weg dich hin? ArbeitenWelcher Unterricht gefiel dir am besten? ALLESWas mochtest du am liebsten an der Schule? ALLESWelche Lehrer mochtest du besonders? ALLEName: Jessica Klasse: ABWie lange warst du an der Schule? 5 Jahre und 2 MonateWas war dein schönstes Erlebnis? Ich habe meine besten Freunde gefundenWelchen Berufswunsch hast du? Ich möchte Tierärztin werdenWo führt dein Weg dich hin? Ich weiß es noch nichtWelcher Unterricht gefiel dir am besten? Mathe und SportWas mochtest du am liebsten an der Schule? Mit meinen
Freundinnen redenWelche Lehrer mochtest du besonders? Herr Pögel und Frau Barf-
Knecht



Luis, Klasse AB

Name: DePome Klasse: AB

Wie lange warst du an der Schule? 12 Jahre

Was war dein schönstes Erlebnis? Faschingsfeier

Welchen Berufswunsch hast du? Garten und Landschaftsanbeiten

Wo führt dein Weg dich hin? Mosaikwerkstatt

Welcher Unterricht gefiel dir am besten? Religion

Was mochtest du am liebsten an der Schule? Deh Schlhof

Welche Lehrer mochtest du besonders? HP. Krüger, FM. Ruttmann, FM. Czichon, HP. Hägele





12

Ein besonderes Beruorientierungsprojekt

In diesem Schuljahr hatten die Klasse 9/10 und drei Schüler der Klasse A10 (Leisey, Celine und Martin) zusammen mit Herrn Wüst und Frau Aßmann ein Projekt zu Beruorientierung. Dieses Projekt wurde organisiert vom „bildungsmarkt vulkan gmbh“.

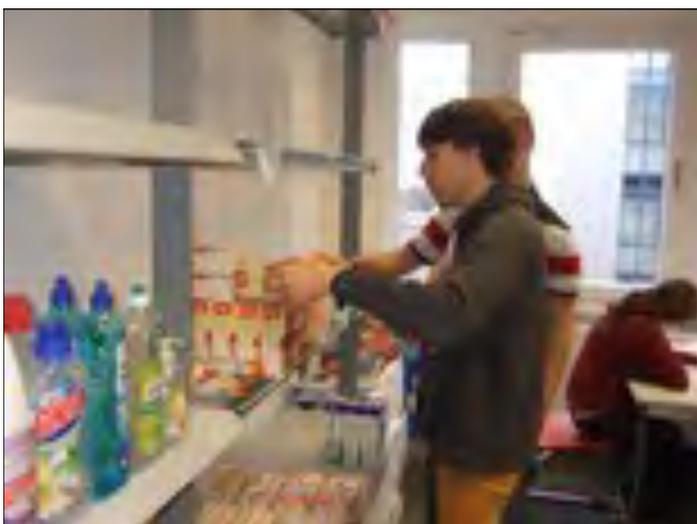
Im November 2016 fand der erste Baustein „Werkstatttage“ statt. An acht Tagen arbeiteten wir in den Ausbildungsstätten in Marzahn.

Wir arbeiteten in den Bereichen Gastronomie/Hauswirtschaft (2 Tage), im Bereich Handel/Lager (2Tage) und im Bereich Metall (3 Tage). Neben theoretischen Inhalten, wie Berufs- und Materialkunde, waren wir praktisch tätig.

Im Bereich „Hauswirtschaft“ haben wir Zwei-Gänge-Menüs hergestellt. Ein Gänge-Menü sah so aus: Als Vorspeise gab es Ingwerkürbissuppe, als Hauptgericht Reis mit Orangensenfsoße und Brokkoli mit Fleischspießen und Erdbeerbiskuitrolle sowie Schokoladen-Muffins.

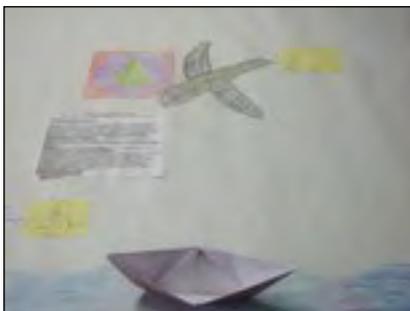
Im Bereich „Metall“ haben wir eine Rose aus Metall hergestellt.

Im Bereich „Handel /Lager“ haben wir Päckchen gepackt, Touren geplant, Produkte nach bestimmten Kriterien in Regale sortiert, Schaufensterpuppen angekleidet und ein Werbeplakat hergestellt. Am achten Tag fand eine Gesamtauswertung bei uns in der Schule mit Herrn Ullrich, dem Projektleiter, statt.





Gar nicht so
einfach...



Im Februar 2017 gab es den zweiten Projektbaustein zum Thema Potenzialanalyse, der ebenfalls in der Ausbildungsstätte in Marzahn stattfand.

Das heißt, wir erhielten Aufgaben, um unsere Fähigkeiten zu erkennen und zu trainieren.

Es gab die Aufgaben wie Brückenbau, die wir nach Arbeitsanleitung in Teamarbeit bauen mussten.

Die Brücke sollte ein Gewicht von 500 Gramm aushalten und das Material (Papier) musste aufgebraucht werden.

Die zweite Aufgabe war, nach Anleitung einen Papierflieger zu bauen.

Die dritte Aufgabe war, eine Plakatübung mit verschiedenen Teilaufgaben, z.B. ein Schiff falten, einen Text korrigieren, eine geometrische Figur zeichnen, ein Rätsel lösen, ein Gedicht schreiben usw..

Dies musste genau nach Beschreibung auf das Plakat angeordnet werden.

Es waren soziale Fähigkeiten, wie Team-, Arbeitsorientierung, Sorgfalt, motorische Geschicklichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Ergebnisverantwortlichkeit gefragt.

Ich fand die Übungen sehr komplex und anspruchsvoll. Trotzdem haben wir es gut mit kleinen Impulsen der Anleiter geschafft.

Dabei konnte jeder seine Stärken und Schwächen erfahren, die dann in einem Profil ausgewertet wurden. Dazu kamen die Anleiter in die Schule, so dass wir dies schwarz auf weiß in Papierform erhielten.

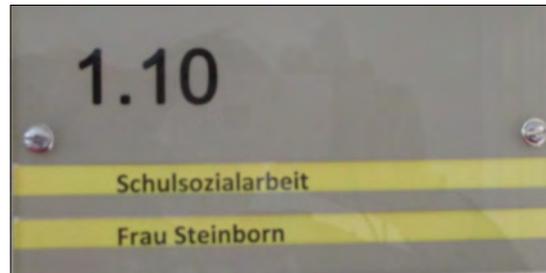
Ich fand das Projekt insgesamt sehr gut. Mir gefiel der praktische Anteil super und das Wissen um meine Stärken und Schwächen. Dieses Projekt mit den tollen Anleitern ist für ältere Schüler nur zu empfehlen.

Eure Sarah



Interview mit Frau Steinborn

Um das Thema „Arbeit“ einzuleiten, haben wir unsere neue Mitarbeiterin Frau Steinborn zu ihrer Arbeit (und auch zu ihrem Privatleben) interviewt!



Rasku: Wie lange arbeiten Sie schon an unserer Schule?

Frau Steinborn: Seit dem 1. September 2016, also jetzt sie acht Monaten.

Rasku: Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Frau Steinborn: Vorher war ich im Zentrum für Schule und psychosoziale Rehabilitation, das Wort ist ganz schön lang, ich weiß. Man kann es auch ZSPR abkürzen. Das ist eine Schule auf dem Gelände der DRK-Kliniken Westend. Vielleicht habt ihr davon schon gehört oder kennt es sogar. Es ist eine Schule für Kinder, die vorher auch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie waren und noch nicht wieder zur Schule gehen dürfen oder können.

Rasku: Warum sind Sie an unsere Schule gekommen?

Frau Steinborn: Ich wollte gerne etwas Neues machen, in dem Zentrum hatte ich vorher fast fünf Jahre gearbeitet. Ich habe mich also ein bisschen umgeschaut und die Stellenanzeige eurer Schule im Internet gelesen und gedacht, dass ich mir das mal angucke.

Für eure Schule habe ich mich entschieden, weil ich mich von Anfang an total wohl gefühlt habe und es mir sehr gut gefallen hat.

Bei dem Besuch habe ich im ersten Stock vom Schulhaus das Bild vom Kleinen Prinzen gesehen, den ich sehr, sehr gern mag. Das habe ich als gutes Zeichen gesehen. Und so habe ich mich gefreut, dass eure Schule sich auch für mich entschieden hat.

Rasku: Welchen Beruf haben Sie?

Frau Steinborn: Ich bin Diplom-Rehabilitationspädagogin, wieder ein schwieriges Wort. Das habe ich an der Humboldt-Uni in Berlin studiert.

Rasku: Welches ist Ihr Traumberuf?

Frau Steinborn: Also, eigentlich wäre ich gerne Künstlerin geworden und hätte gerne ganz viel gemalt auf großen Leinwänden. Oder Tänzerin wäre ich auch gerne geworden, aber mit beidem lässt sich nicht so viel Geld verdienen. Also habe ich mir etwas anderes gesucht, das mir Spaß macht- mit Kindern und Jugendlichen.

Rasku: Welche Aufgabe haben Sie an unserer Schule?

Frau Steinborn: Die Aufgaben hier sind vielfältig. Ich habe Gespräche mit Eltern, mit Kindern und Jugendlichen, ich biete verschiedene Gruppen an wie zum Beispiel die Mädchengruppe.

Mit der Mittelstufe mache ich gerade ein Projekt, das heißt „Ich schaff's". Dabei übt man gemeinsam Dinge, die man eben noch besser können möchte. Man bespricht diese Dinge zusammen und feiert es auch, wenn man etwas geschafft hat. Mit den Jugendämtern muss ich telefonieren und habe Einzelgespräche.

Ich habe viele Kontakte zu unterschiedlichen Klassen und finde die Aufgaben sehr schön. Ihr könnt ruhig nachfragen, wenn ihr mich nicht versteht oder ich zu viel rede, ja?

Rasku: Nein, nein, Sie reden sehr geschickt!!

Frau Steinborn: Danke!

Rasku: Was gefällt Ihnen an der Schule besonders gut?

Frau Steinborn: Hier sind alle sehr offen und ich hatte von Anfang an kein Problem, Anschluss zu finden. Die Stimmung ist sehr freundlich.

Meine Aufgaben mache ich gerne, weil ich in den Kontakt komme mit unterschiedlichsten Kindern und Jugendlichen und einen Einblick in alle Bereiche bekomme.

Rasku: Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Haben Sie Hobbies?

Frau Steinborn: Ich habe nicht so viel freie Zeit, weil ich neben dem Beruf hier noch eine Ausbildung zur Psychoanalytikerin, also Therapeutin, mache. Da geht eine ganze Menge Freizeit für das Lernen drauf...! Aber wenn ich nicht gerade lerne, treffe ich mich sehr, sehr gern mit Freunden. Außerdem backe ich für mein Leben gern unterschiedlichste Sachen, die ich dann auch verschenke. Ein anderes großes Hobby von mir ist das Malen mit Acrylfarben auf Leinwand. Und Tanzen- ich habe lange Zeit auch richtig regelmäßig Standard-Latein getanzt, also zum Beispiel Tango, Walzer oder Chachacha.

Rasku: Wie alt sind Sie?

Frau Steinborn: Ich bin jetzt 31 Jahre alt, mit 19 habe ich Abitur gemacht.

Rasku: Welches ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau Steinborn: Ich stehe generell auf sämtliche Disney-Filme, aber mein Lieblingsfilm ist „Mrs. Doubtfire“.

Rasku: Der ist witzig, vor allem ein paar besondere Szenen. Welches ist Ihre Lieblingsband?

Frau Steinborn: Schwierig, ich habe nicht wirklich eine Lieblingsband. Ich mag ganz viel unterschiedliche Musikrichtungen. Es kommt immer darauf an, wie ich mich fühle- manchmal mag ich traurige Musik und wenn ich gut drauf bin, kann es auch mal ein Schlager sein, dann wird Helene Fischer gegrölt. Ich höre aber auch Elektro oder HipHop oder Rap.

Rasku: Haben Sie eine Lieblingsautomarke und ein Lieblingstier?

Frau Steinborn: Automarken sind mir egal, solange das Auto fährt. Ich hätte gerne einen Elefanten, aber der passt leider nicht in meine Wohnung.

Rasku: Haben Sie ein Traumland?

Frau Steinborn: Ich mag Spanien sehr gern, habe aber eher Traumstädte, die mir gut gefallen. Ich mag London sehr gern und Wien.

Rasku: Wie finden Sie Krieg in anderen Ländern?

Frau Steinborn: Nicht gut. Ich fürchte nur, dass es nicht besser wird.

Rasku: Wie kann man Sie erreichen?

Frau Steinborn: Per Email und per Telefon. Die Tage und die Zeiten, zu denen ich erreichbar bin, könnt ihr am besten direkt auf dem Plakat sehen. Und mein Büro ist im Augustinushaus in der 1. Etage hinten rechts.

Rasku: Wir danken Ihnen sehr, dass Sie sich die Zeit genommen haben und unsere Fragen so ehrlich und offen beantwortet haben. Danke auch für die Süßigkeiten und die Kekse!





Arbeit bei der Polizei



Von Max

POLIZEI

ICH FINDE DIE POLIZEI-ARBEIT.

TOLL UND SPANNEND WEIL POLIZISTEN-
SCHNELL AUTO FAHREN DÜRFEN UND.

VERBRECHER FESTNEHMEN.

DIE POLIZEI SORGT FÜR ORDNUNG.

UND SICHERHEIT SIE IST ZUSTÄNDIG.

FÜR ORDNUNG IM STRASSENVERKEHR.

BLAU LICHT BEDEUTET DAS DIE POLIZEI

ZUM UNFALL FÄHRT ODER ZU EINEM

EINSATZ. POLIZEIHUNDE FINDE ICH.

AUCH SUPER - SIE BEKOMMEN EINE.

EXTRA AUSBILDUNG MEISTENS SIND ES.

GROSSE HUNDE ALSO - SCHÄFER HUNDE.

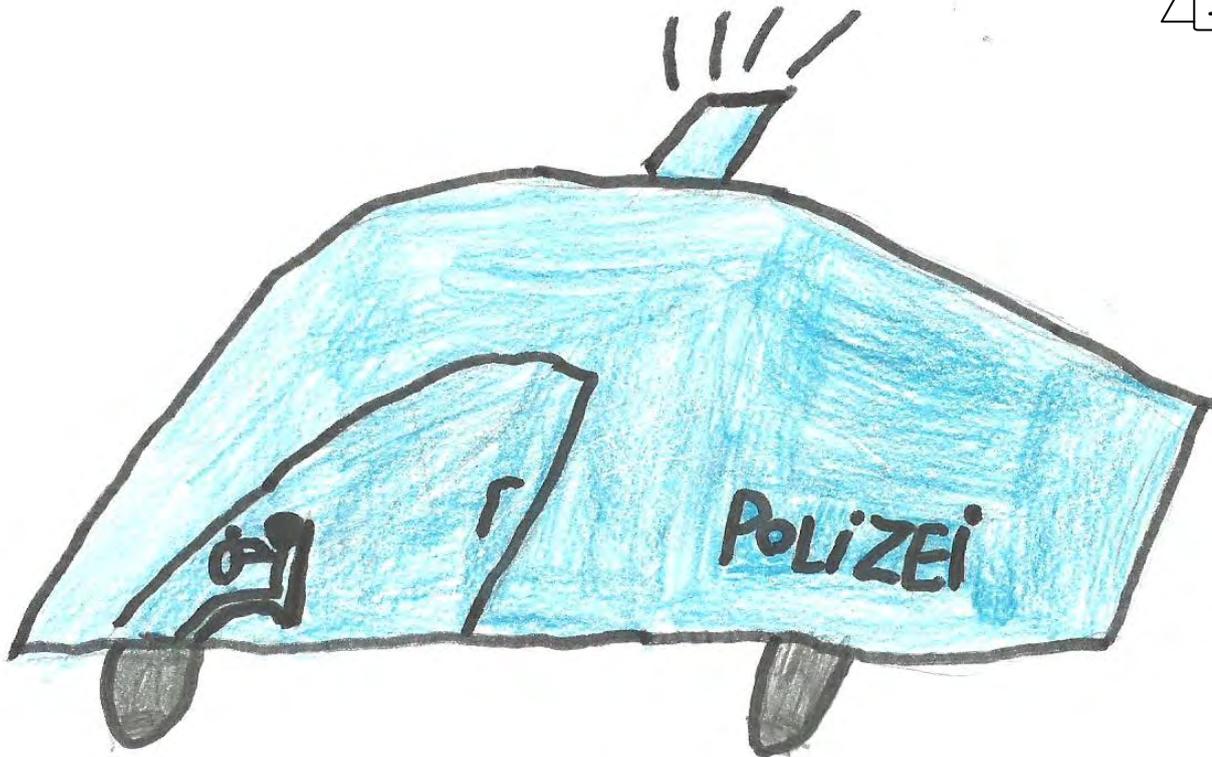
WENN MAN DIE POLIZEI BRAUCHT MUSS MAN.

NO WÄHLEN DAS IST DANN EIN NOTFALL.

EIN EINBRUCH EINE ENTFÜHRUNG EINE.

SCHLÄGEREI EIN ÜBERFALL SIND ZUM.

BEISPIEL NOTFÄLLE.



Wie meine Artikel entstehen...

Von Max

Ich bin Max und so arbeite ich beim Rasku:

Was ich schreiben will, sage ich Frau Fechner oder Herrn Medeke.

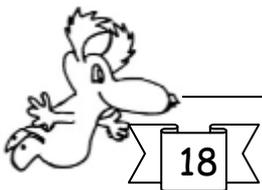
Einer von beiden schreibt das dann für mich auf.

Danach schreibe ich den Text mit der Hand oder am Computer ab.

Wenn ich fertig bin, speichern wir die Datei auf einem USB-Stick.

Wenn ich die Schrift von Frau Fechner nicht lesen kann, frage ich nochmal nach. Manchmal müssen Herr Medeke oder Frau Fechner den Text für mich nochmal ordentlich aufschreiben....

Und sonst male ich auch Bilder für die Zeitung!



Mein Praktikum in der Kantine von der BSR

Vom 13.03.2017 bis zum 24.03.2017 habe ich in der Kantine der BSR mein Schülerpraktikum absolviert.

Ich war dort, weil ich auf den Vorschlag meiner Erzieherin hin mir mal ein Bild von der Arbeit in der Großküche machen wollte. Meine Arbeitszeit betrug sechs Stunden am Tag und eine halbe Stunde Pause. Mein Dienst begann um 8 Uhr und endete um 14:30 Uhr.

Ich musste aber schon zehn Minuten vor Arbeitsbeginn da sein, weil ich mir noch extra Arbeitskleidung anziehen musste.

Mein erster Eindruck von der Kantine: Neue Leute, große Küche, ungewohnte Arbeitsplätze und Umgebung.

Um zu meinem Praktikumsbetrieb zu kommen, musste ich bis zum S-Bahnhof Wannsee laufen und in die S1 steigen und bis Schöneberg fahren und dort in die Ringbahn S42 umsteigen bis Tempelhof. Dort bin ich dann ausgestiegen und musste noch ein kleines Stückchen laufen; dann war ich angekommen. Mein Tagesablauf im Praktikum: 7:50 Uhr Ankunft und Umziehen, 8:00 Uhr Begrüßung und Dienstbeginn in der Küche, 10:00 Uhr Ausgabetheke vorbereiten, 10:30 Uhr Pause, 11:00 Uhr Essensausgabe, 14:00 sauber machen, 14:30 Uhr umziehen und Feierabend.





Zu meinen Aufgaben gehörten Tätigkeiten wie Eier pellen, Gemüse schneiden, Brötchen auf die Backbleche legen, die Kundschaft mit Essen bedienen und sauber machen.

Ich musste besonders auf die Körperhygiene und die Hygiene überhaupt achten.

Am schönsten war für mich die Arbeit an der Essensausgabe mit meiner Kollegin Frau Sobjerai.

Neu gelernt habe ich, wie man Gemüse richtig schneidet und wie man Essensteller richtig anrichtet.

Besonders schwierig für mich war es, meinen Arbeitsplatz sauber zu halten und gründlich zu arbeiten. Am ersten Tag war mir alles neu und ungewohnt- ich war total unsicher und fühlte mich fremd.

Für mich war das Praktikum hilfreich! Jetzt weiß ich, dass der Küchenbereich nicht so meine berufliche Richtung ist. Es war trotzdem ein schönes Praktikum und ich würde es euch wärmstens weiter empfehlen wegen des angenehmen Betriebsklimas.

Eure Sarah





20

Und so entstehen meine Texte...



Von Sarah

Wenn mir etwas einfällt, über das ich schreiben könnte, sammle ich meine Ideen oder Erinnerungen und schreibe sie in Textform auf.

Anschließend überarbeite ich meinen Text in der Rechtschreibung und speichere ihn zuerst auf dem Computer und anschließend auf dem USB Stick - und fertig ist mein Artikel.

Bis bald, eure Sarah



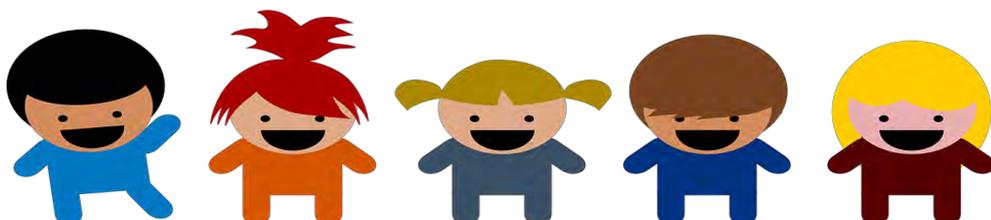
Mein Praktikum im Kindergarten

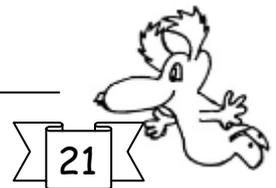
Von Dennis

Ich habe vom 13.03. bis zum 24.03.2017 mein Praktikum im Kindergarten „Veruschka“ absolviert. Der Kindergarten befindet sich in Wannsee in der Alsterstraße 16.

Die Einrichtung bestand aus fünf Gruppen, ich war in der Mäuse-Gruppe.

Die Kinder dieser Gruppe waren fünf bis sechs Jahre alt. Meine Betreuer waren Nikol und Rony; beide waren sehr nett zu mir, ich habe mich sehr gut mit ihnen verstanden,





Ich musste um 7.30 Uhr im Kindergarten sein.

Von 8.00-9.00 Uhr gab es Frühstück, die Kinder haben den Tisch allein gedeckt.

Von 9.00-12.00 Uhr konnten die Kinder spielen, ich habe mitgespielt; besonders oft habe ich mit den Mädchen gemalt.

Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen, das Essen war sehr lecker. Es wurde von der Köchin frisch zubereitet.

Danach durften die Kinder wieder spielen bis sie von den Eltern abgeholt wurden. Ich habe wieder mit den Kindern gespielt.

Um 14.00 Uhr konnte ich dann nachhause gehen.

Mir hat das Praktikum im Kindergarten sehr gut gefallen.

Mein schönstes Erlebnis war, dass wir mit den Kindern im Wald waren, um Stöcke für Stockbrot zu suchen.

Ich könnte mir vorstellen, dort im Kindergarten zu arbeiten!





Max' Interview mit Duc

Ich habe einen Einzelfallhelfer, mit dem ich immer donnerstags und samstags jeweils nachmittags drei bis vier Stunden verbringe.

Donnerstags fahren wir oft gemeinsam mit dem Bus ins VD13 (Jugendfreizeitheim) und spielen dort Basketball oder Fußball mit anderen.

Bei schönem Wetter gehen wir auch mal woanders hin.

Samstags machen wir immer viele verschiedene Sachen, zum Beispiel waren wir neulich im Naturkundemuseum und im Technikmuseum und im FEZ. Duc hilft mir manchmal und begleitet mich.

Ich finde ihn nett und fühle mich sicherer, wenn er dabei ist.

Über die Arbeit eines Einzelfallhelfers könnt ihr auf der nächsten Seite noch etwas erfahren.

Ich haben Duc zu seiner Freizeit interviewt:

Max: Ja, hallo, ich habe hier einen jungen Herren. Guten Tag erstmal.

Duc: Ja, schönen guten Tag.

Max: Wie heißen Sie denn?

Duc: Oh, meine Name ist Duc. Haben Sie noch weitere Fragen? Ich freue mich sehr, hier zu sein.

Max: Ja, ich habe noch mehr Fragen! Erste Frage: Was ist Ihr Hobby?

Duc: Mein Hobby? Mein Hobby ist es, in meiner Freizeit rauszugehen, spazieren zu gehen - ach, das sind nur so einfache Sachen. Mein Hobby ist es auch, Tischtennis zu spielen, das mache ich gerne im Verein.

Max: Hast du einen Freund oder eine Freundin?

Duc: Also, Freunde habe ich ganz, ganz viele, weiblich und männlich. Eine feste Freundin, mit der man eine Beziehung eingeht, habe ich keine.

Max: Was ist dein Lieblingsfilm?

Duc: Mein Lieblingsfilm? Das ist eine gute Frage. Da gibt es super, super viele - ich mag den Film „Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt“.

Max: Cool. Was ist deine Lieblingsmusik?

Duc: Ich mag sehr gerne Popmusik, also die Musik, die gerade im Radio läuft.

Max: Was ist dein Lieblingsfach?

Duc: Mein Lieblingsfach war früher Sport, in Sport war ich immer sehr gut.

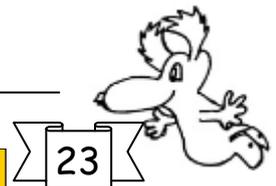
Max: Welche Lehrer hast du am meisten geärgert?

Duc: Die Lehrer, die mir keine gute Note geben wollten.

Max: Ja, danke für die Fragen und ein schönes Wochenende noch.

Duc: Es hat mich sehr gefreut - vielen Dank, Max.

Max: Bitteschön!



Was macht ein Einzelfallhelfer?

Einzelfallhelfer sind entweder beim Bezirksamt oder privaten Trägern angestellt. Je nach Förderbedarf des Kindes oder Jugendlichen werden unterschiedlich viele Stunden der Betreuung genehmigt.

Die Aufgaben eines Einzelfallhelfers sind u.a.:

- Pädagogische Unterstützung
- Wegetraining
- Aufsuchen von Freizeitmöglichkeiten
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu anderen Kindern und Jugendlichen
- Entlastung der Erziehungsberechtigten
- Erhöhung der Mobilität (Jugendclub, Disco, Sport etc.)
- Berichte über die Unternehmungen schreiben und begründen, warum welche Unternehmungen stattgefunden haben

Wie wird man Einzelfallhelfer?

Man muss im sozialen Bereich arbeiten und kann sich ganz normal bei den Ämtern oder Trägern bewerben. Die letzte Entscheidung treffen die jeweiligen Eltern des zu betreuenden Kindes, ob ein Einzelfallhelfer eine Stelle bekommt oder nicht.

Meistens werden diese Stellen je nach Anzahl der gearbeiteten Stunden bezahlt, so dass man gut neben seiner Ausbildung (Studium o.ä.) als Einzelfallhelfer tätig sein kann.

Was heißt ARBEIT für mich?

Max hat geantwortet:

- Job (Beruf) erledigen
- Kinderzimmer aufräumen
- Tisch decken und abräumen; ich versuche, meiner Mama bei der Hausarbeit zu helfen.
- Meine Schwimmsachen hänge ich selber auf.
- In der Schule muss ich meinen Arbeitsplatz aufräumen und meine Arbeitsblätter lochen und einheften.
- Alle müssen arbeiten, wir haben verschiedene Ämter:
 - Tische wischen
 - Milch holen
 - Stundenplan stecken
 - Datum stecken
 - Wasser sprudeln
 - Begrüßung im Morgenkreis
 - Tisch decken



Patricias Ausbildung

Einige von euch werden Patricia noch kennen! Sie hat vor zwei Jahren bei uns ihren Abschluss gemacht und anschließend eine Ausbildung begonnen. Zu ihrer Ausbildung haben wir sie befragt und danken ihr herzlich dafür, dass sie sich für uns Zeit genommen hat!!!

Patricia war laaaaange Zeit selber Redakteurin beim Rasku!!!

Rasku: Was für eine Ausbildung hast du gemacht?

Patricia: Ich habe noch keine Ausbildung gemacht, aber ich bin derzeit in einer Ausbildung zur Verkäuferin.

Rasku: Welchen Abschluss hast du dafür gebraucht?

Patricia: Den Hauptschulabschluss oder die erweiterte Berufsbildungsreife.

Rasku: Wo machst du deine Ausbildung?

Patricia: Beim NETTO-Markendiscount.

Rasku: Wie lange dauert die Ausbildung?

Patricia: Die Ausbildung zur Verkäuferin dauert für mich zwei Jahre. Wenn ich diese mit der Prüfung bestanden habe, kann ich noch ein drittes Jahr zur Kauf-frau im Einzelhandel machen.

Rasku: Wie bist du an deinen Ausbildungsplatz gekommen?

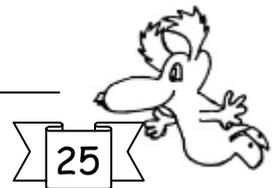
Patricia: Ich habe dort vorher ein Praktikum gemacht und bin dadurch an den Platz gekommen.

Rasku: Wie bist du auf die Idee gekommen, in dem Bereich eine Ausbildung zu machen?

Patricia: Durch das Praktikum, das ich vorher dort absolviert habe.

Rasku: Was machst du nach der Ausbildung?

Patricia: Ich will weiter im Verkauf bleiben.



Rasku: Was macht dir Spaß an deiner Arbeit?

Patricia: Mir macht alles Spaß, was ich lerne.

Rasku: Was gefällt dir nicht so gut?

Patricia: Es gibt eigentlich nichts, das mir nicht gefällt.

Rasku: Welche Arbeitszeiten hast du?

Patricia: Ich arbeite meistens acht bis zehn Stunden am Tag. In der Woche sind es ca. 37 Stunden.

Rasku: Gehst du nebenbei noch zur Schule?

Patricia: Ja, zur Berufsschule. Dienstag und Donnerstag.

Rasku: Wie ist es für dich, wenn du ehemalige Lehrer, Erzieher und Mitschüler an der Kasse triffst?

Patricia: Ich freue mich immer sehr, wirklich!

Rasku: Wie viel verdienst du?

Patricia: Ich verdiene 685 € brutto, also ohne Abzüge.

Rasku: Hast du einen guten Tipp, wie man einen guten Ausbildungsplatz bekommt?

Patricia: Erst einmal einen guten Abschluss machen, sich in der Schule anstrengen und Mühe geben.

Vielen Dank, liebe Patricia, dass du dir neben all deiner Arbeit noch die Zeit genommen hast, unsere Fragen zu beantworten!!!





26



... Schulalltag unterbrechen ...
Glauben leben und feiern

1. Advent:

Warum es keinen Krieg geben kann...

Zwei Könige wollen Krieg führen, aber...

überall sind Berge und Seen und an der einzigen möglichen Stelle wohnt eine glückliche Familie...



2. Advent

Der habgierige Avarizzo und der Hl. Nikolaus



3. Advent:

Die heilige Lucia und die Not der Menschen



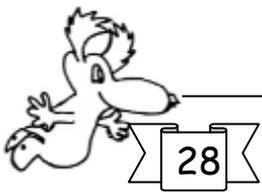


4. Advent:
Jesus möchte zu uns kommen.
Sein Licht erhellt die Dunkelheit in den Herzen der Menschen.



Fest der Heiligen Drei Könige:
Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit
Wir haben für dieses Projekt viel Geld gesammelt.





Aschermittwoch:
Fastenzeit ist Schatzsuche
welches sind die wahren Schätze, die mein Leben reicher machen?

Kommt herbei,
singt dem Herrn,
ruft ihm zu,
der uns befreit.



Ich, der Zauberer, sage euch:
Fastenzeit ist **Verwandlungszeit!**
Fastenzeit ist **Schatzsuche!**

Bedenke Mensch, dass du Staub
bist und zu Staub zurückkehrst.

...

Bekehrt euch und glaubt an das
Evangelium.





Pfingsten:
50 Tage nach der Kreuzigung Jesu: Die Trauer hat ein Ende ...
Feuer und Flamme für die Sache Jesu



An diesem Tag kamen etwa 3000 Menschen dazu und waren von der Sache Jesu begeistert - der Beginn der Kirche!!



30

King Hase



Angelo hat das neue Freizeit-Logo für euch entworfen!! Wo auch immer „King Hase“ erscheint, könnt ihr Berichte, Bilder und Ideen zum Thema „Freizeit“ lesen und anschauen!





Kifri - meine Musikband



Von Max



Jeden Mittwoch gehe ich zu meiner Band Kifri. Wir proben in der Musiketage in Friedenau. In meiner Band spielen Daniel, Lioba, Ariana und Anna. Ich singe - Lioba und Ariana singen auch. Unsere Instrumente sind Key Board, Bass, Rockgitarre und Schlagzeug. Wir sind schon mindestens zweimal aufgetreten. Einmal in Friedenau in der S-Bahn-Station. Uns das andere Mal zum Nikolausfest an einem Mittwoch. Ich fahre direkt nach der Schule zur Probe. Ferdinand fährt mit mir in der Bahn mit. Ich steige Friedenau aus und Ferdinand fährt weiter bis zum Theater.

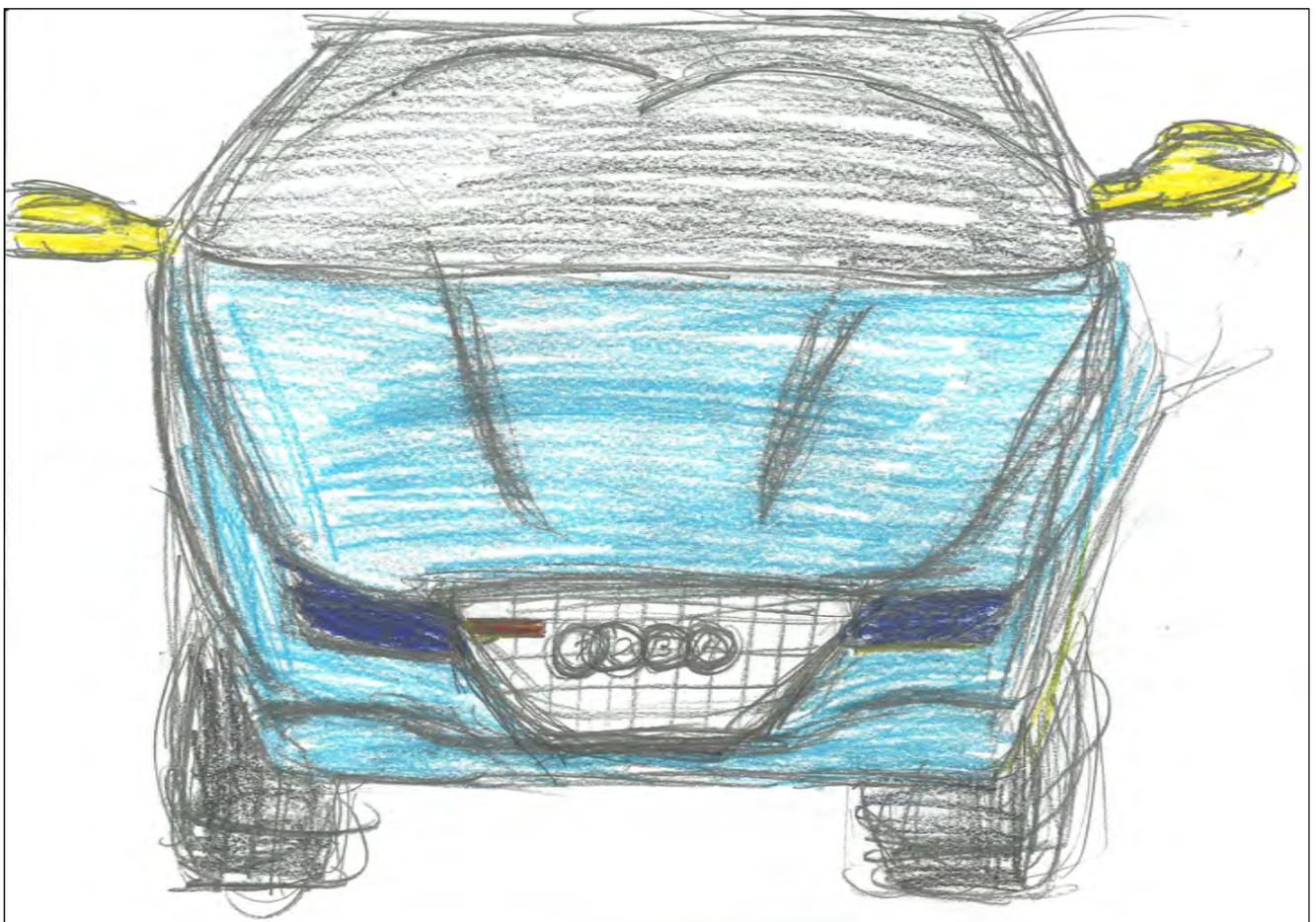
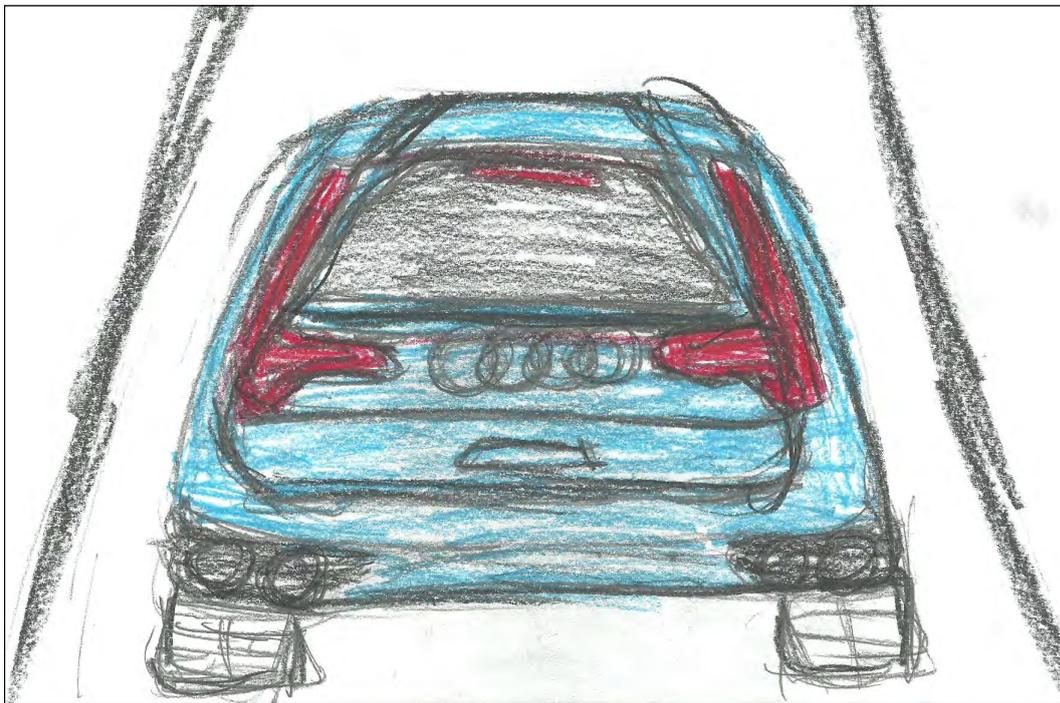


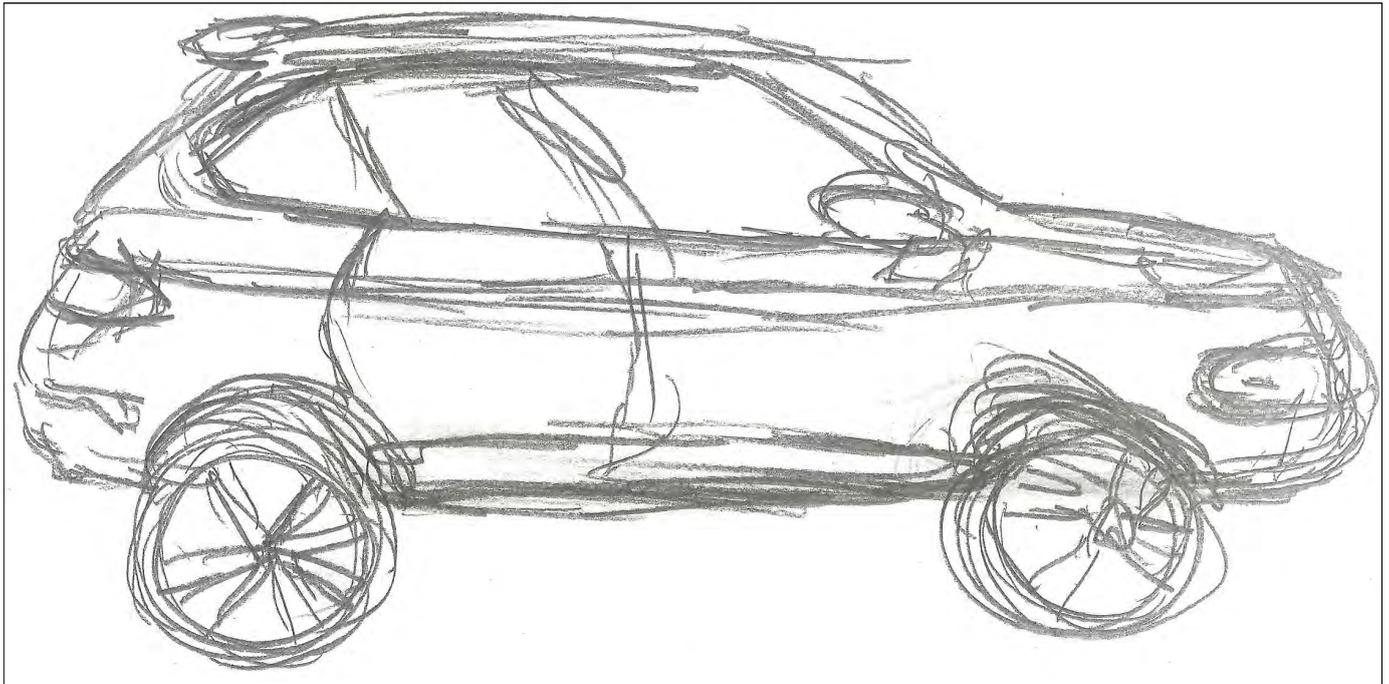


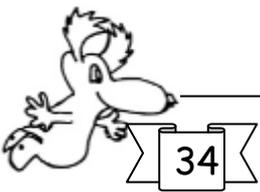
32

Autos, Autos...

Julius malt in seiner Freizeit gerne Autos! Einige tolle Wagen könnt ihr hier sehen!







Von Cedric

Fußball...



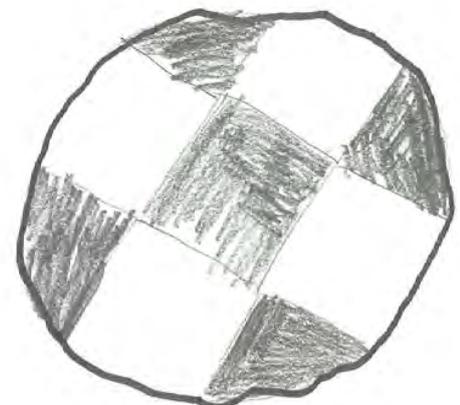
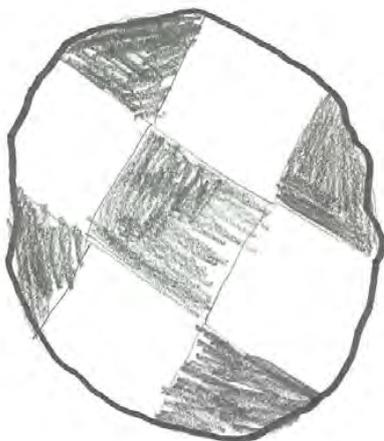
Ich spiele gerne Fußball, weil es mir Spaß macht.
Dabei habe ich viele Freunde bekommen.

Ich renne gerne und spiele am liebsten als Stürmer oder als
Torwart.

Ich spiele jeden Tag Fußball - in der Schule fange ich an
und nachmittags geht es weiter.

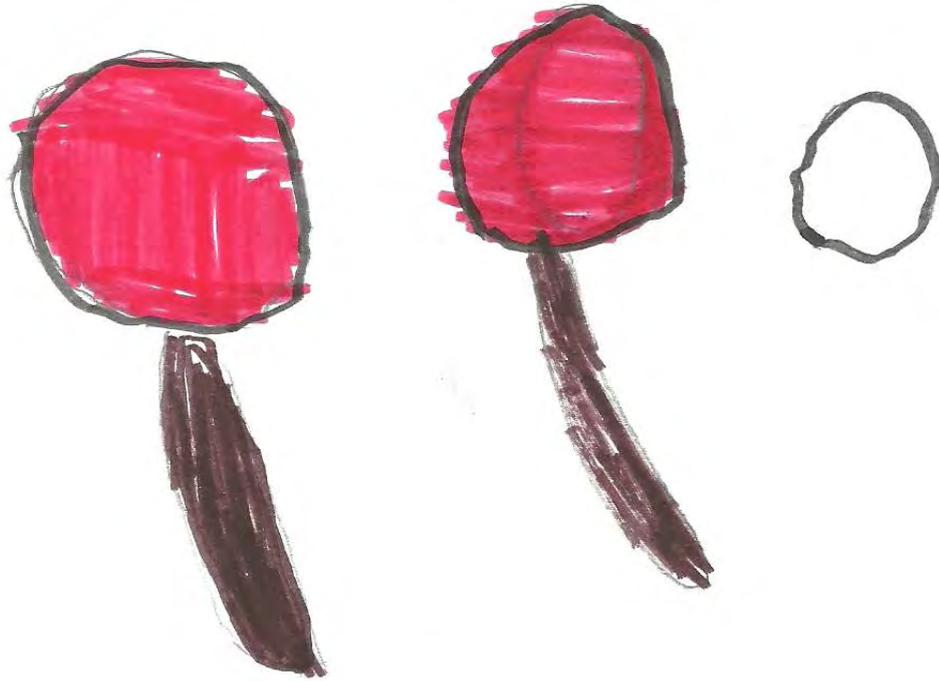
Ich gehe mit dem Ball auf den Hof, fange an zu spielen und
andere Kinder kommen zum Spielen dazu.

David trainiert mich immer im Tor! Danke, David!





...und Tischtennis



Und wenn ich nicht gerade Fußball spiele, spiele ich nachmittags Tischtennis.

Ich mache das genauso wie beim Fußballspielen - ich gehe auf den Hof und warte darauf, dass die anderen dazu kommen und mit mir spielen!



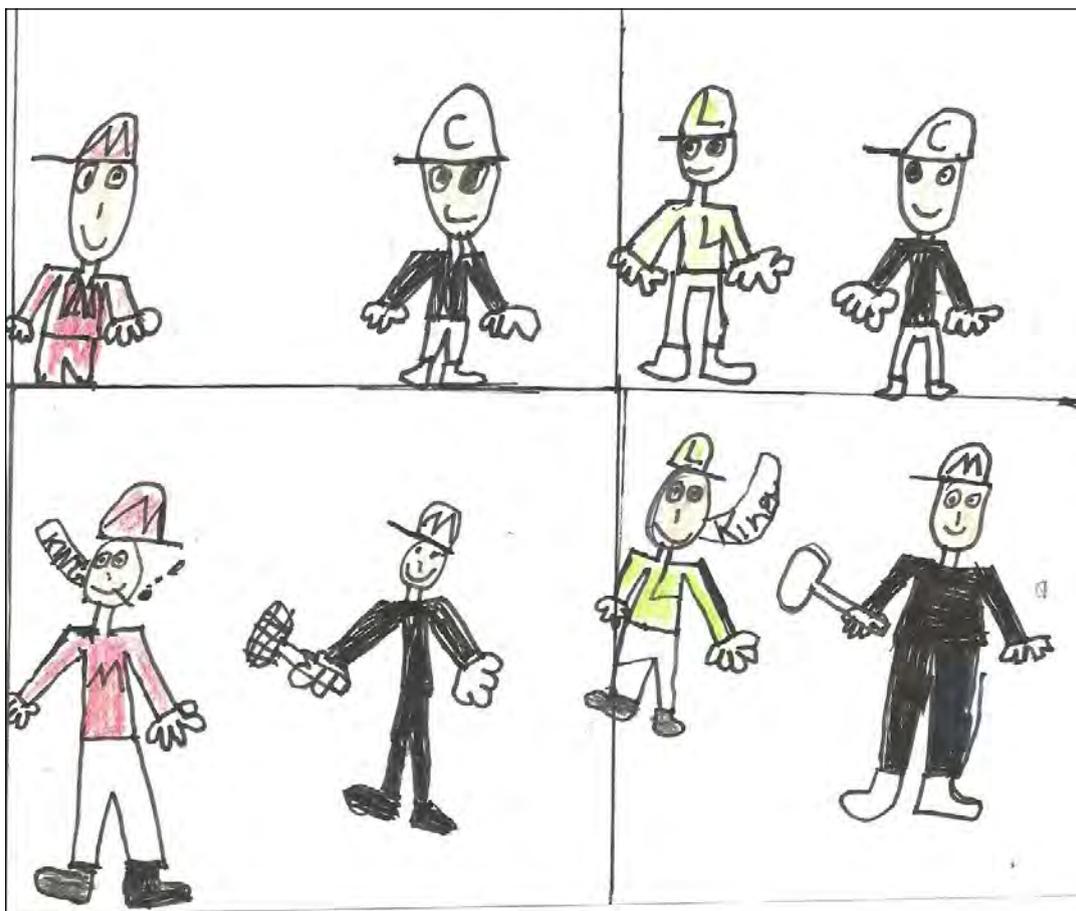


Comic



Von Angelo

Angelo hat für euch einen Comic von King Hase und Herrn Mallebré gezeichnet!





Erdbeer-Minz-Salat aus vier Zutaten



Von Sarah

Vorbereitungszeit

10 Min.

Arbeitszeit

10 Min.

Portionen: 1



Zutaten

- 500 g zuckersüße Erdbeeren
- Minze nach Geschmack circa 20 Blättchen
- 1 - 2 TL Vanillezucker
- Saft von einer halben Limette

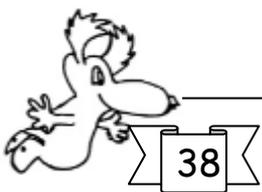
Zubereitung

1. Erdbeeren waschen, putzen und halbieren.
2. Minze waschen, trocken schütteln und in feine Streifen schneiden.
3. Mit den restlichen Zutaten in einer Schüssel vermischen.
4. Bis zum Genießen kalt stellen.

Rezept-Anmerkungen

Tipp: Der Erdbeer-Minz-Salat aus vier Zutaten darf ruhig ein wenig stehen. Dann zieht der Zucker die Flüssigkeit aus den Erdbeeren und ihr werdet mit süßem Erdbeersirup belohnt

Guten Appetit!!!



Von Max

Zwei Schwimmwettbewerbe 2017

Beim ersten Schwimmwettkampf waren dabei:

Jerome, Mike, Samy, David, Max, Paul, Julius, Cedric und unsere Schwimmlehrer Herr Anzeneder und Herr Wald.

Wir haben den 3. Platz gewonnen!!!

Wir haben gekraut und Brustschwimmen haben wir auch gemacht. Beim Staffelschwimmen waren Mike, Julius, Paul, Cedric, Jerome, Samy und David dabei. Der Schwimmwettkampf war im FEZ. Mit dem Bulli sind wir hingefahren. Da haben wir aus Versehen die Lunchpakete von der Klasse MA mitgenommen...

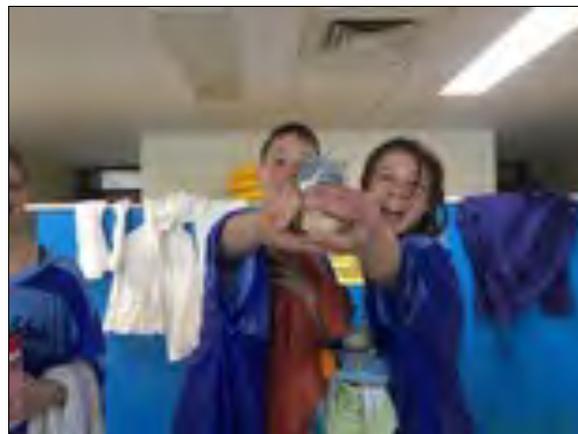
Die Schüler aus der Klasse MA haben dann Toast-Hawaii gemacht.

Es hat uns Spaß gemacht und war ein toller Ausflug!!



1. Platz!!!

Die Großen haben bei dem anderen Schwimmwettkampf sogar den 1. Platz belegt!!

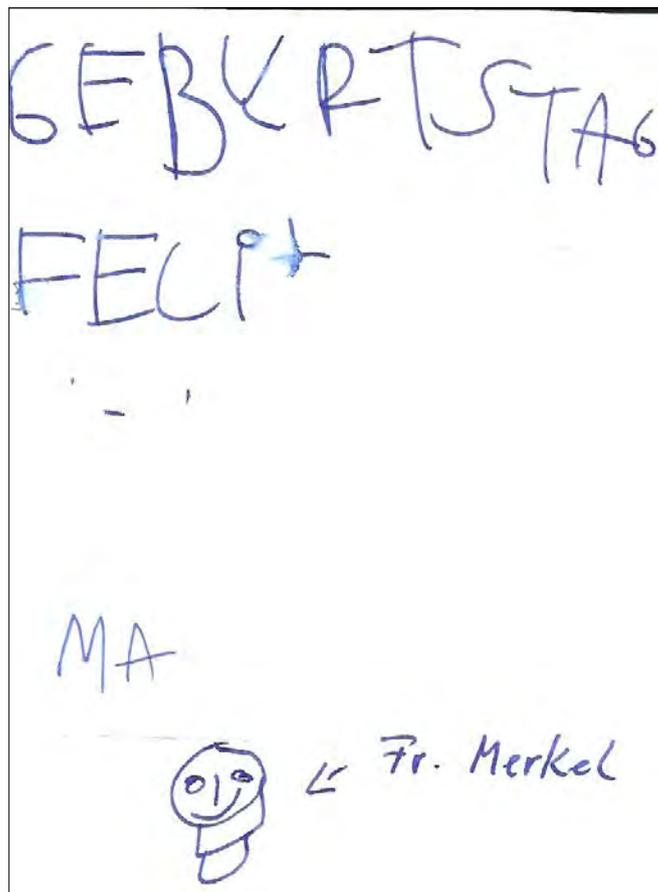


Riesen-Glückwunsch an alle Schwimmer!!!
Ihr seid toll!!!



Rätselgewinner

Herzlichen Glückwunsch zu einem Kino-Gutschein für Gianna aus der Klasse 6/7!



Mit dieser bemerkenswerten Einsendung hat auch Felix aus der Klasse MA einen Kino-Gutschein gewonnen! Herzlichen Glückwunsch!!!



42

Die Klasse E unter sich...

„Die Raupe geht ins Croissant und wird zum Schmetterling!“



„X wie X-Telefon.“

„Darauf bin ich elektrisch.“



„Die Bohnen sind schon geschlüpft.“

„Ich bin jetzt wieder da - ich hatte nur Krätze...“

L: „Sag mal Fuchs!“
Sch: „Muchs.“



„Ich habe jetzt auch eine Einzelhafthilfe!“

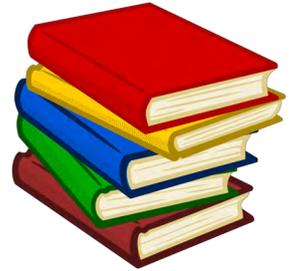
„Ich kann das nicht aufheben, meine Mama hat mir die Finger genägelt!“



„Darf ich jetzt die Teller falten?“

„Das ist der Rasenmähermann!“

Wie viel kostet das, wenn man die Bücher geschenkt haben möchte?“



„Das sind Zwillinge. Der eine ist 18, der andere ist 19!“



„Ich liebe Engel. Ich heiße auch Engel auf Spitzname. Hat meine Mama mir erzählt.“

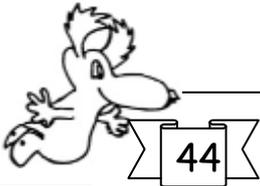
„Heute haben wir ein neues Märchen gemacht. Rotmädchen und Gelbmädchen, äh, Rotmädchen und Blaumädchen, äääh, ich weiß nicht, Rotkälbchen und Blaukälbchen!?“

„Was sind Tampons? Sowas wie Champignons?“



„Meine Mutter hat keine Organe, deswegen muss sie sich immer spritzen.“

„Zwei sind schon drei zu viel, oder?“



Fasching 2017

Von Sarah und Max

Am 28.02.2017 haben wir in der Schule Fasching gefeiert.

In den ersten zwei Stunden haben die einzelnen Klassen für sich gefeiert; die meisten Klassen mit einem Frühstück oder Buffet.

Dann war erstmal Pause und anschließend haben wir als Schule gemeinsam gefeiert.





Es wurde getanzt, gesungen und gelacht bis die Schwarte krachte. Wie jedes Jahr haben auch dieses Jahr Schüler und Gruppen was vorgeführt.



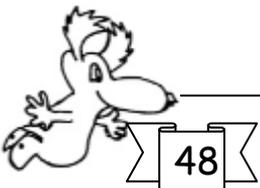
Es wurde Kamelle geworfen und gute moderne Musik gespielt.

Anschließend wurde die Turnhalle aufgeräumt und gereinigt vom Schmutz nach der Party.





Es war ein schöner, lustiger, entspannter Tag!



48

Witzig, witzig...



Von David (LR)

Ein Autofahrer wird angehalten.
 Der Polizist sagt: „Einmal bitte aussteigen!“
 „Warum denn?“
 „Weil Sie etwas getrunken haben.“
 „Nein, habe ich nicht.“
 „Wollen Sie einen Test machen?“
 „Okay.“
 „Gut, dann laufen Sie auf dem Streifen in der Mitte entlang.“
 „Auf welchem? Dem rechten oder dem linken Streifen?“

Sagt ein Gast zum Ober: „Mein Kaffee ist kalt.“

Sagt der Ober: „Kein Wunder. Sie warten ja auch seit einer Stunde darauf.“

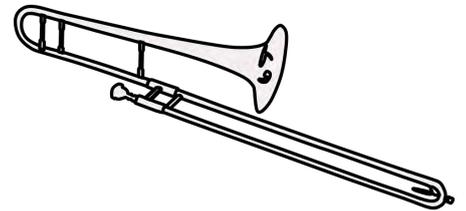


Mama: „Weißt du, wo das Sieb ist, Fritzchen?“

Fritzchen: „Ja, das habe ich weggeworfen. Da waren zu viele Löcher drin...“

Was macht ein Ei, wenn es auf
einen Osterhasen trifft?

Es wirft sich in Schale...!



Kommt ein Mann in ein Musikgeschäft und sagt: „Ich hätte gerne
diese Gitarre und diese Posaune!“

„Äh ja, gern, Sie können den Heizkörper und den Feuerlöscher gern
mitnehmen...“



Was macht eine Blondine im Sandkasten?

Sie bringt den Ameisen das ABC bei!



Klasse 3 am Werbellinsee



Stoffbeutel
bemalen



Leckeres Essen



Baden im Werbellinsee





Tierrallye



Eisbecher essen



Spielplatz besuchen





Lerngruppe Raphael in Friedrichshagen





Es war warm, lustig,
schön und lecker!!!

Und es gab seeeehr viel
Mücken!!!

Am Ende der Woche hat Daniel mit
23 Stichen gewonnen!!!!





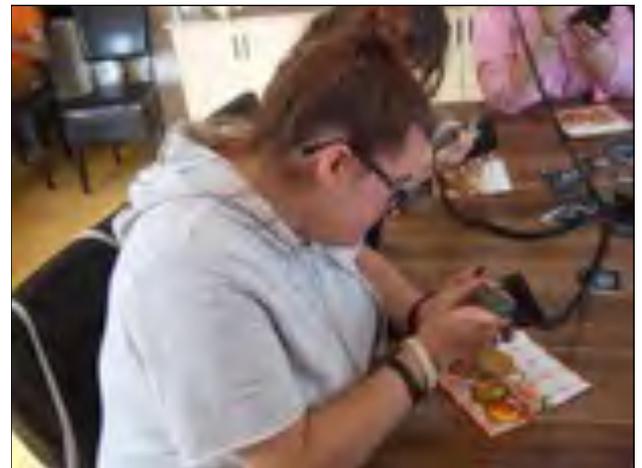
Klasse A10 und Klasse 9/10 in Prenzlau

Unsere Klassenfahrt nach Prenzlau

Die Klassen 9/10 und A10 waren auf Klassenfahrt in Prenzlau.

Wir haben unsere Unterkunft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht. Das Wetter war sonnig und heiß.

Zum Essen gab es jeden Tag Kartoffeln mit verschiedenen Beilagen. Wir haben viele schöne Dinge unternommen, z.B. waren wir im Seebad Prenzlau und haben die Stadt besichtigt.





Herzlichen Glückwunsch zum 18. Geburtstag, liebe Namareq!!!



Es war insgesamt eine sehr schöne Klassenfahrt!!!



Klasse 5/6 in Zinnowitz



Wer ist denn das??? Erkennt ihr die Person?





BALANCIEREN UND KLETTERN MACHT UNS SPAß



AUSFLUG NACH PEENEMÜNDE



AN DER TAUCHGONDEL



Wer findet den Weg zum
Leuchtturm???

*Einen ganz großen Dank an Pauline für das tolle
Foto auf der Rückseite dieser Ausgabe!!*

Hättet ihr sie erkannt?



Klasse UB in Kirchmöser

UNSERE KLASSENFAHRT
NACH KIRCHMÖSER



ANGELO HATTE EINE
VERLETZUNG
AM FUß UND DURFTE
SICH IM
ROLLSTUHL
SCHIEBEN LASSEN

WIR WAREN
AUCH IM WALD
UND HABE EINE
SCHNAPPE
GESEHEN

AN UNSERE ELTERN
HABEN WIR
POSTKARTEN GESCHICKT



WIR WAREN ES
ESSEN UND
ES WAR PRIMA



Auf dem Aussichtsturm
konnte man über ganz
Kirchmöser schauen.

AM SCHÖNSTEN WAR ES
AM SEE WIR
BADEN KONNTEN





Klasse 6/7 in Kiez Frauensee



Wir waren die ganze Woche mit dem Fahrrad unterwegs.

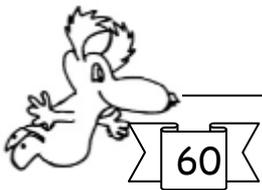


Wir benutzten enge Radwege
Einige hatten Spaß beim Baden im See und am Strand. Andere spielten lieber!



Wir besuchten den Biogarten in Prieros und machten eine Dampferfahrt auf der Dahme.
Die Klassenfahrt war gut und gefiel den meisten :-)





Klasse MA im Harz

die trocksteinhöhle
es war schön da
Die Frau hat und alles ~~gezeigt~~
→ gezeig
und es war ~~spannend~~
→ SPANNEND
und die hat uns alles erzählt
es war toll.



Minigolf
Ich fand das Minigolf spielen gut
~~Bei~~ Bei meiner Lieblingsbahn musste
man den Ball in ein Netz schießen
ich musste lange üben. wenn ich zu
stark geschlagen habe. rollte der
Ball weg und ich musste suchen.
Trotzdem hat es mir viel Spaß gemacht.





MEIN BESTER TAG
 MIR HAT DAS KLETTERN GUT
 GEFALLEN
 WIR SIND IM HOCHSEILGARTEN
 AUF BÄUMEN
 GEKLETTERT
 LUCAS



KLETTERN
 DAS KLETTERN WURDE UNS
 SEHR KLAAR, ALS WIR ANGEKOMMEN
 SIND. ICH WAR AUF DEM HELIGEN
 PAPAVR. DER WAR GUT.

 DIESE BRÜCKE DER WELT
 MIT HIER DAS LEGENDE WELT BRÜCKE
 DER WELT DAS WAHRE COOL UND DAS
 WAHRE HOT 75M





62

Klasse OB am Werbellinsee

Von Dennis Weber

Unsere Klassenfahrt war schön und es hat viel Spaß gemacht.
Das Wetter war gut, nur am Donnerstag gab es Gewitter.
Wir haben eine Rätselrally gemacht.
Am Strand haben wir Tischtennis und Ball gespielt.
Wir haben eine Kutschfahrt gemacht und mit Herrn Wald verschiedene Bäume gesucht.
Außerdem haben wir noch Eis gegessen - das war gut!





An einem Abend waren ein paar Schüler im Kino und wir anderen haben Tischtennis, Uno und Mensch ärgere dich nicht gespielt.

Am Kiosk haben wir uns Cola, Saft, Chips und eine Bravo gekauft.

Das Grillen ist leider ausgefallen.

Am Donnerstagabend haben wir unsere Sachen gepackt und am Freitag sind alle wieder nach Hause gefahren!



Klasse AB in Verchen



Wir zehn Schüler der Klasse AB sind zusammen mit Frau Ruttmann und Frau Steinborn ins Jugendhotel Verchen in Demmin/Anklam auf Klassenfahrt gefahren.

Montag war unser Anreisetag. Kaum angekommen, haben wir den Ort erforscht. Am Strand waren wir natürlich auch gleich und haben das jedem Tag wiederholt. Abends sind wir noch durchs Feld gelaufen.

Zusammen mit vielen Mücken haben wir am Dienstag zwei Flöße gebaut. Ausprobiert haben wir die Flöße auch.





Am Mittwochvormittag haben wir eine Schifffahrt auf dem Kummerower See gemacht. Abends haben wir eine tolle Nachtwanderung mit Fackeln unternommen.

Donnerstag waren wir beim Bogenschießen. Das hat uns allen sehr gefallen. Nach dem Kofferpacken haben wir noch gegrillt.

Das Essen war immer lecker und reichlich.

Am Freitag sind wir um 9.43 Uhr von Demmin aus wieder nach Berlin zurückgefahren.

Es war eine tolle Klassenfahrt!





66

Klasse UA in Zinnowitz

KLASSENFAHRT DER
KLASSE U A NACH
ZINNOWITZ

JEDEN TAG WAREN WIR

BADEN,



WIR WAREN LECKER BIS ESSEN



3 TAGE WAREN WIR
MIT DEN FAHRRÄDERN
UNTER WEGS



DER GRILLABEND WAR
SCHÖN!



ABENDS HABEN WIR
FUßBALL  GESPIELT!



Liebe Grüße...

Von: TAYLOR
An: Frau Bogacki
ich finde
schade das
wir nicht in
einer Klasse
sind Hoff Taylor

Von: Hr. Medeke, Fr. Nodeling
An: Max, David, Felix
Lieber Max, Lieber David,
Lieber Felix!
Wir wünschen Euch viel
Spaß in der Oberstufe.

Von: Marvin
An: IVONNE
ich mag dich
und ich finde du
hilfst Andere
kinder Danke.
IVONNE "u

Von: CEDRIC
An: SAMY
DU BIST NETT!

Von: NICKLAS
An: LIEBE MAMA
MB

Von: Fr. Barfknecht
An: Klasse M/B
Hallo Jungs! Es
war ein tolles Jahr
mit euch! Danke für
die schöne Klassenfahrt!
Habt tolle Ferien!

Von: LUKAS MUA
An: LISOUA
Ich mag dich
Lisa

Von: Pauline
An: Suli
Ich mag dich
😊

Von: Fr. Blackstein
An: GIF
IHR SEID
SUPER +
ECHTE
KÜNSTLER!!!

Von: ANGELA OB
An: CEDRIC
Alles Gute
zu Nachträglichem
ZU deinem
Geburtstag!

Von: Taylor
An: Andy Schreier
ich mag dich
wie wir immer
Fußball spielen
und weil du
ein guter Erzähler
BIST

Von: Fr. Nodeling, Hr. Medeke
An: Ul. MA
Liebe MA,
die Klassenfahrt
mit euch war toll!

Von: Namasteq
An: Dennis
du bist wie
isrunder und
du bist nett
ich hab dich
liebe Bruder

Von: Sonia
An: Gianna
du bist eine
tolle Freundin
ich mach gerne
mit dir und ich:

Von: Dennis 1/10
An: Franz Korman
Danke für die
Zeit

Von: Frau Hofmann
Frau Puttmann
An: Ul. 9/10/11/10/11/12
Nur den lieben
Danke für die
wunderbaren
Bilder für unser Büro
😊

Von: Dennis 9/10
An: Alle Lehrer
Danke für die
Schöne Zeit
Danke

Von: Anthea
An: Dennis
Danke für deine
ganze Hilfe

Von: GUCK
An: Suli
Suli ich
finde das du
nett bist

Von: Chantal
An: Nina
Du bist zwar
neu in unserer
Klasse. Aber du
bist sehr nett.

Von: Hagen
An: Fabrice
ich danke dir
dus bist ein guter
Freund bist.

Von: Dennis 1/10
An: Franz Polenz
Danke für die
Super Zeit
mit dir

Von: Taylor
 An: David Mike
 Helt Mallerbe
 Mi Mike und David
 seit ir Zeit
 gute Freunde
 und Helt Mallerbe
 du bist ein guter Lehrer


 Von: Assila
 An: MB
 Ich freue mich auf
 Euch.

Von: LEILAOB
 An: FRAO
NADOBRY
 ES WAR SCHÖN MIT
 DIR IN DER ALTEN
 KLASSE. DNBIST
 EINE NETTE LEHRERIN

Von: PAULHOLZER/WEIKINNIS
 An: OA

Von: Jovanne
 An: Lukas
 Ich hab dich
 Lieb.

TOLLE FERIEN!

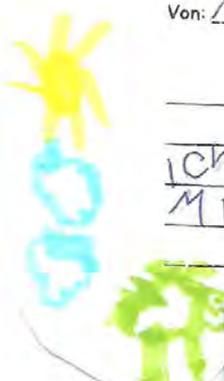

Von: KRISTO
 An: TRIM
RAWE
 PUBIST VET

Von: HR. MALLERBE
 An: KL: 4/5
 LIEBE KLASSE 4/5!!
 MIR HAT DIE KLASSEN-
 FAHR MIT EUCH SEHR
 GUT GEFALLEN!!!
 LIEBE GRÜSSE

Von: M. D. NUSL
 An: FR. KRESSEL
 bach
 Ich FREUE
 MICH.

Von: Geraldine
 An: Marie
 Ich finde
 du bist eine
 gute Freundin

Von: PHILIPP
 An: DENNIS SCHÖ
LSIEWIKI
 ICH FLIEGE ES SEHR
 SCHADE DAS DU
 VON DER SCHULE
 GIESE DA WAHRS MEIN
 WORBILD IN TOR :)



Von: simon
 An: LEITAOB
 Ich mag
 dich

Von: Dennis/3pro
 An: Herr Mallerbe
 Beste Lehrer
 War super mit
 dir danke

Von: B.F.T
 An: Gianna
 Ich liebe Gianna
 über alles!
 Du bist mein Schatz
 ♥♥♥♥♥♥

Von: Dennis 13/10
 An: Rasku
 Danke für die
 Super Zeit ich
 werde dich
 noch viel Zeit

Von: Linda
 An: alle Lehrer
 Es war sehr
 schön mit
 euch zu arbeiten.
 Ich werde es
 sehr vermissen.

Von: ELIAS
 An: Dennis
 viel Spaß auf
 der neuen Schule.

Von: Anthica
 An: Arthur
 Ich wünsche
 dir viel Spaß in
 deinem Leben
 Hab dich Lieb.

Von: FLO
 An: Yana
 Hallo Yana
 du bist sehr
 nett und
 Hilfsbereit
 Ich mag dich sehr
 und dich



70

Von: LIS (LWA)
An: IVONNE
K L A S S 5 1 6

ICH MAG

DICH

Von: LUISE
An: FRANZI
ICH MAG DICH

Von: Fr. Weikinnis
An: Kl. 04

Liebe Schüler & Schülerin
der Klasse 04. War
eine schöne Zeit mit
Euch. Liebe Grüße Filiz

Von: Hr. Anzeneder
An: Hr. Krüger
Hallo Lenger!
Bald sind es 20 Jahre
Lieben Groß Anzi
Denkst Du noch
an IKEA?

Von: Fr. Morove
An: Kl. UA

ICH WÜNSCHE
EUCH SCHÖNE
FERIEN!

Von: Ivonne
An: Frau Nadobny
Ich freue mich
auf die Klasse.

Von: ADRIANA UA
An: OLIVIA
A 10

ICH MAG
DICH

Von: Sophie
An: Fr. Hünninghaus

Ich freue mich sehr
auf unsere Fahrrad-
tour!

Von: Fr. Faulhaber
An: PIER
ICH WÜNSCHE DIR
TOLLE FERIEN +
EINEN GUTEN
START IN DER
A 10

Von: LEON (MB)
An: MAXIMA
LIEBE GROßEVON
LEON

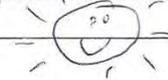
Von: Anna
An: Anna UB
du bist mein Beste
Freunde.

Von: Anna
An: Hr. Mallebre
du bist mein
guter Lehrer.
Anna

Von: Taylor
An: GRUPPE 1 Adria
ich mag euch
Andy Andrea
Thomas Julia Silke
Und Mat Ulrich
nike David Gohner
Angelo Jakob

Von: Fr. Gesche + Fr. Blackstein
An: Kl. 5/6

Es hat uns großen
Spaß mit Euch
gemacht



Von: Fr. Kienbad
An: Kl. 05

Ich wünsche Euch allen
schöne Ferien!
Es war ein schönes
Jahr mit Euch!

Von: Denise
An: Fr. Weikinnis
Ich vermiss dich,
wenn ich meine
Klasse wechsell.
Es war eine schöne
Zeit mit dir.

Von: Chiara
An: Frau Kienbad
Ich danke mich
dafür für sie

Von: KRISTO
An: FR.
DU BIST WEIT

Von: Fr. Faulhaber
An: NICOLAS
ICH WÜNSCHE DIR
TOLLE FERIEN +
EINEN GUTEN
START IN DER
A 10

Von: Hagen

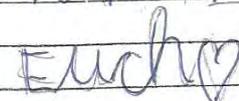
An: papa
 Lieber Papa
 ich grüße dich
 aus der Schule
 mit freundlichen
 Grüßen dein Sohn

Von: Marvin

An: Pauline
 ich mag dich
 soooooool,
 Ich finde das
 du Andere Kinder
 hilfst danke
 Marvin L

Von: HR. HALLEBRE

An: GR. 1
 LIEBES TEAM DER
 GRUPPE 1!!!
 DANKE FÜR DIE
 GÜTE ZUSAMMEN-
 ARBEIT!!!
 LIEBE GRÜSSE

Von: Mikro (MB)
 An: MAMA PAA
 Ich hab Be
 Euch 

Von: ELIA
 An: KL S/B
 ES WAR
 SCHÖN HIER

Von: MARVIN (MB)
 An: OMA

ICH HAB DICH
 LIEBT

Von: MARIE

An: GERALDINE
 LIEBE GEROLDINE!
 DU KANUST MIT
 DEINEN GRIMASSEN
 TOLL DIE LEHRER
 ÄRGERN!! DENE MARIE

Von: Timon MB
 An: Leon 67
 Leon Du bist toll
 und du spielst richtig
 gut Fußball



Von: Chantal
 An: Linda

Du bist die Beste
 Freundin. Ich habe
 dich Lieb.

Von: Sonia

An: David
 Du Bist ein
 toller Kumpel.
 Ich spiele
 gerne mit
 dir.

Von: Fr. Paulholzer
 An: JENISE
 LIEBE JENISE,
 ICH WÜNSCHE DIR
 TOLLE FERIEN +
 EINEN TOLLEN START
 IN DER A 10

Von: Anthea
 An: Nina
 Nina bin so
 froh das du
 in meiner Klasse
 bist. Hab dich so
 lieb

Von: Fr. Goldberg

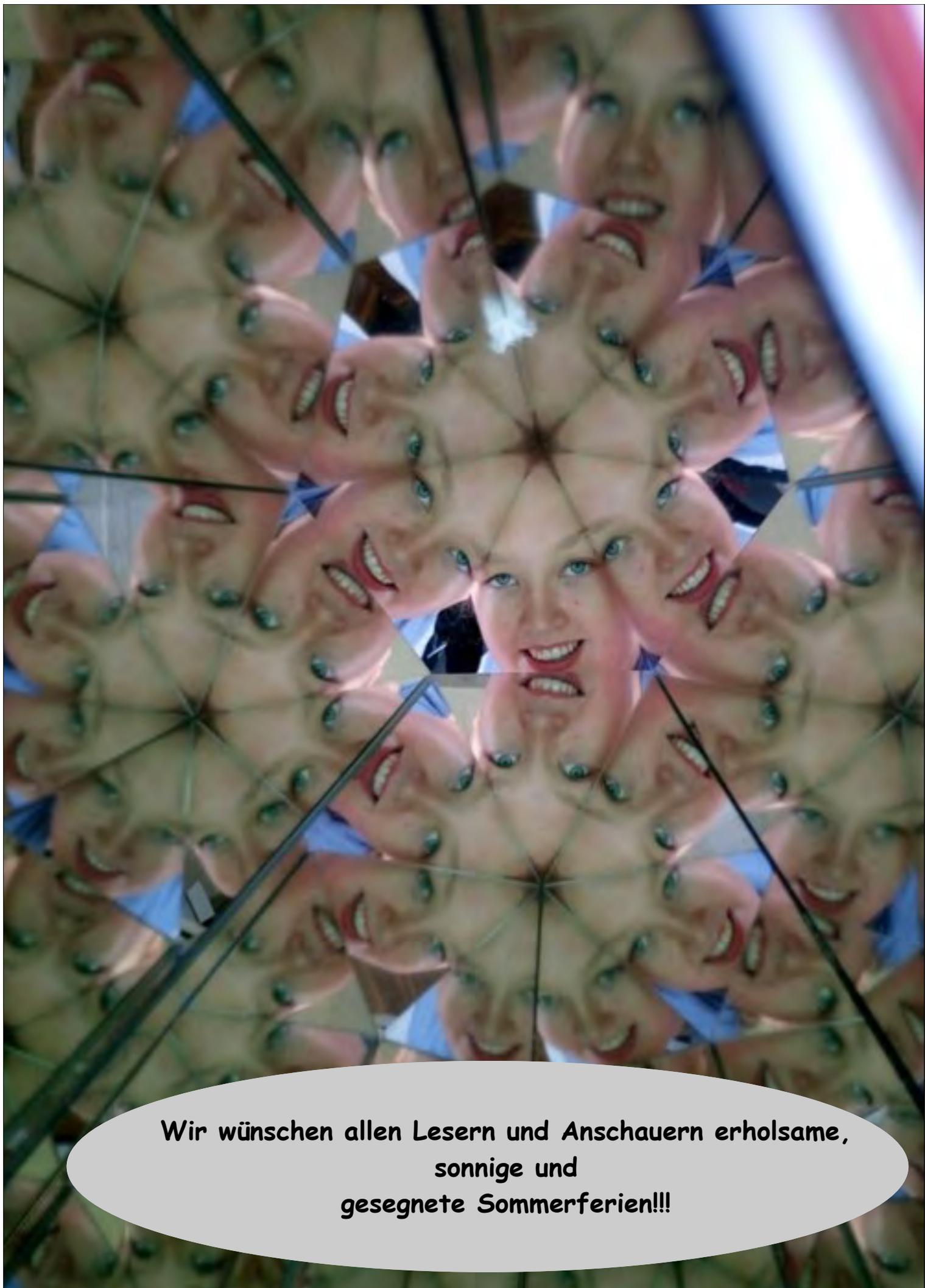
An: alle Schüler
 die ich unterrichtet habe
 (Kl. 04, Kl. 08, A10, 9/10, AB)
 Ich wünsche euch
 eine erholsame Zeit
 und einen tollen
 Sommer. 

Von: Pauline
 An: Leon
 ich mag dich
 und du bist Lustig!

Von: Linda
 An: alle Freunde
 Ich werde euch
 sehr vermissen.
 Es war eine
 tolle Zeit mit
 euch Hab euch lieb.

Von: Sarah
 An: Jugendliche
 Franziskus Haus Gr.
 Ihr seid alle
 coole chater mit
 denen man prima
 lachen kann.

Von: MARIE
 An: FR. ROGAJSKI
 LIEBE FRAU ROGAJSKI!
 DU BIST DIE BESTE
 LEHRERIN DER
 WELT!!!
 LIEBE GRÜSSE VOM MARIE



**Wir wünschen allen Lesern und Anschauern erholsame,
sonnige und
gesegnete Sommerferien!!!**